

à l'histoire de France' hat jetzt folgenden Stand erreicht: Erschienen sind (alle in Paris bei Klincksieck): Lothaire et Louis V (954—87) par L. HALPHEN avec collaboration de F. LOT (1908); Philippe I^{er} (1059—1108) par M. PROU (1908); Henri II roi d'Angleterre, actes concernant les provinces françaises et les affaires de France, Introduction par L. DELISLE (1909); 1 et 2 par L. DELISLE revu par É. BERGER (1916—20); Louis IV (936—54) par PH. LAUER (1914); Philippe Auguste 1 (1179—94) par H. F. DELABORDE (1916); rois de Provence (855—922) par R. POUPARDIN (1920). Vorbereitet werden: rois d'Aquitaine par L. LEVILLAIN; premiers rois Capétiens par MARTIN-CHABOT; Louis VII par L. HALPHEN; Saint Louis par G. DAUMET et H. STEIN.

380. In der BECh. 76 (1915), 532 ff. berichtet GEORGES GUIGUE über den großen Fund, der gelegentlich von Mauerarbeiten an der Kathedrale von Lyon gemacht wurde, als drei Koffer und eine Lade zum Vorschein kamen mit den Resten des alten Archivs des Metropolitankapitels, enthaltend das Chartular von 1350 und viele Urkunden, darunter das Original Karls von der Provence von 861 für Ile-Barbe. Die kostbarsten Dokumente, die ehemals in einem Jehova betitelten Schranke sich befanden, waren in der Lade, so die Bulle Sergius' III. von 913 (!), wohl J-L. 3545 von 910, und die beiden mit Goldbulle ausgestatteten Diplome Friedrichs I. von 1157 Nov. 18 und 1184 Okt. 30 (St. 3787, 4392), Im Anhang gibt G. nach eingehender Analyse den genauen Text des Diploms Karls von 861 BM². n. 1333 mit Abbildung des Siegels, des Chrismon und des Monogramms. Die Texte der Diplome Friedrichs I. druckte G. aus den Originalen im Bull. philol. et hist. du Comité 1917, 52—62 ('Les bulles d'or de Frédéric Barberousse pour les archevêques de Lyon'). Über den Fund vgl. auch den Bericht von H. OMONT in den Comptes rendues de l'acad. des inscr. et belles-lettres 1916, 84 und unten n. 432.

381. H. FRANÇOIS DELABORDE weist in der BECh. 76 (1915), 153 ff. nach, daß die Theorie von DELISLE, die Register Philipp Augusts seien nach den Minuten angefertigt, nicht stichhaltig ist, und behandelt damit ein Argument, das für die Diplomatik von Wichtigkeit ist.

382. Mit der Diplomatik englischer Königsurkunden hat die deutsche Diplomatik wenig Berührungspunkte. Aus den Neuererscheinungen verzeichnen wir vor allem die 'Regesta regum Anglo-